



# Vorlage Nr. 347/2014

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

## FB 2 / FD Finanzservice und Controlling

Auskunft erteilt: Frau Schübeler

Telefon: 02941 980-354

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Haupt- und Finanzausschuss	10.11.2014
Rat	17.11.2014

**TOP**

### Jahresabschluss 2013 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH

#### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Lippstadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der WFL wie folgt zu beschließen:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wird festgestellt
  - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 32.938.052,35 €
  - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Überschuss von 250.010,76 €
- Der Jahresüberschuss von 250.010,76 € wird in Höhe von 122.000,00 € zum 15. Dezember 2014 an die Alleingeschafterin Stadt Lippstadt ausgeschüttet und in Höhe von 128.010,76 € auf neue Rechnung vorgetragen.
- Dem Aufsichtsrat der WFL wird für das Geschäftsjahr 2013 (01.01. – 31.12.2013) Entlastung erteilt.

#### Anlagen

- Bilanz 2013
- Gewinn- und Verlustrechnung 2013
- Soll-Ist-Vergleich 2013
- Vergleich 2012 zu 2013
- Lagebericht 2013

#### Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Auswirkungen auf den laufenden Ergebnis- und/oder Finanzplan?**

- siehe Sachdarstellung -

Produkt:

Produkt-Nr.:

- Erträge und/oder Einzahlungen (notw. Erläuterungen grds. in der Sachdarstellung)
- Aufwendungen und/oder Auszahlungen

**Belastung** Ergebnisplan Finanzplan

Sachkonten:

Sachkonten:

Bezeichnung der Aufwendungen:

Gesamtauszahlungen der  
Maßnahme:  
Eigenanteil:

Bezeichnung der Auszahlungen:

Höhe der Aufwendungen:

Höhe der Auszahlungen:

Höhe der Verpflichtungsermächtigungen  
(VE):**Finanzierung** Aufwandsermächtigungen stehen zur Verfügung Finanzmittel stehen zur Verfügung Aufwandsermächtigungen stehen nicht zur Verfügung Finanzmittel stehen nicht zur Verfügung Aufwandsermächtigungen stehen nur i.H.v. zur Verfügung: Finanzmittel stehen nur i.H.v. zur Verfügung:**Folge:** Überplanmäßige Aufwendungen:**Folge:** Überplanmäßige Auszahlungen: Außerplanmäßige Aufwendungen: Außerplanmäßige Auszahlungen: Überplanmäßige VE: Außerplanmäßige VE:**Deckung** Mehrerträge bei: Mehreinzahlungen bei: Minderaufwand bei: Minderauszahlungen bei: Einsparungen VE bei:

Mitzeichnung Bereich Finanzen:

<b>Sachdarstellung</b>
------------------------

**1. Vorbemerkungen**

Nach § 15 des Gesellschaftsvertrages der WFL unterliegen der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung

- die Feststellung des Jahresabschlusses
- die Verwendung des Jahresgewinns bzw. Abdeckung des Jahresverlustes
- die Entlastung des Aufsichtsrates

Nach § 14 des Gesellschaftsvertrages bedarf der Vertreter der Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung zur Abgabe seines Votums der Weisung durch den Rat der Stadt Lippstadt. Daher ist vorab eine Ratsentscheidung erforderlich.

Der Aufsichtsrat der WFL hat sich in seiner Sitzung am 04.06.2014 mit dem Jahresabschluss 2013 befasst und einstimmig dem Rat bzw. der Gesellschafterversammlung empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu beschließen. Der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2013 ebenfalls einstimmig Entlastung erteilt.

**2. Zum Jahresabschluss 2013**

Der Jahresabschluss 2013 ist von der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung Münstermann-Hülken, Soest, geprüft worden.

Die Bilanz 2013 (s. Anlage 1) weist in Aktiva und Passiva ein Volumen von 32.938.052,35 € aus, die Gewinn- und Verlustrechnung 2013 (s. Anlage 2) schließt erneut mit einem Überschuss ab, und zwar in Höhe von 250.010,76 €.

Auch das Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 der WFL ist wesentlich durch die Erträge aus der Beteiligung an der GWL Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH geprägt. Wie im Vorjahr erfolgte auch in 2013 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 813.730,83 €, die wie üblich als Vorabdividende für das laufende Geschäftsjahr der GWL gezahlt wurde. Mit diesem Betrag soll einerseits der Liquiditätsbedarf der WFL gedeckt werden, damit aus diesem Bedarf keine Belastung der Alleingeschafterin Stadt Lippstadt entsteht. Zusätzlich soll die Stadt Lippstadt durch eine Gewinnausschüttung der WFL aber auch möglichst in die Lage versetzt werden, hieraus den städtischen Anteil am Verlustausgleich der CARTEC GmbH tragen zu können.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013 weist einen Jahresüberschuss von 250.010,76 € aus. Würde das Jahresergebnis um den Beteiligungsertrag und um den mit dem Erwerb der GWL-Beteiligung verbundenen Zinsaufwand bereinigt, hätte sich ein Fehlbetrag von 315.035,90 € ergeben. Dieses „originäre“ Ergebnis der WFL bewegt sich im Rahmen der Werte aus den vergangenen Geschäftsjahren, wie die folgende Übersicht verdeutlicht (Beträge in T€):

<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>
-217,6	-301,7	-232,2	-293,1	-344,4	-340,8	-233,2	-214,1	-265,4

Im Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2012 ist der Jahresüberschuss um 43.098,97 € geringer, beim „originären“ Ergebnis hat sich der Fehlbetrag um 49.597,33 € erhöht.

Der größte Anteil an dieser Veränderung resultiert aus Kosten für die Instandhaltung der Stellplätze und Fahrwege auf dem CARTEC-Parkplatz, die im Anschluss an die Fertigstellung des KFE-Technikgebäudes durchgeführt wurde, mit dieser Baumaßnahme aber nicht in direktem Zusammenhang steht. Darüber hinaus sind im Vergleich zum Vorjahr auch höhere Personal- und Beratungskosten angefallen. Die gestiegenen Werbekosten resultieren aus der Erstellung von Autobahnschildern zum industriellen Schwerpunkt der Wirtschaftsregion Lippstadt. Dem stehen aber auch höhere Erträge durch die Weiterberechnung eines Teils dieser Kosten gegenüber.

Seit dem 1. April 2013 wird das neue Technikgebäude von der WFL GmbH über die CARTEC GmbH an die KFE GmbH vermietet. Die Gewinn- und Verlustrechnung umfasst daher erstmalig Mieteinnahmen und Abschreibungen für diese Immobilie. Der Zinsaufwand für das zur Finanzierung aufgenommene Darlehen hat sich in etwa verdoppelt, da das Darlehen Mitte 2012 ausgezahlt wurde und Zinsen in 2013 nun für das gesamte Geschäftsjahr zu zahlen waren.

Gemäß Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013 wurde ein Jahresüberschuss von 238,3 T€ erwartet. Mit dem erzielten Ergebnis von 250,0 T€ wurde diese Erwartung um 11,7 T€ übertroffen. Die Verbesserung ergibt sich vor allem aus höheren sonstigen betrieblichen Erträgen durch die bereits erwähnte Weiterberechnung von Kosten für die Autobahnschilder. Den daraus resultierenden höheren Werbekosten stehen im Vergleich zum Plan geringere Ausgaben bei den Personal- und Zinsaufwendungen sowie bei den Beratungskosten gegenüber.

### **3. Zu den Konsequenzen aus dem Jahresabschluss**

Entsprechend dem Gesellschafterbeschluss zum Jahresabschluss 2012 wurde aus dem Überschuss von 293.109,73 € ein Teilbetrag von 73.900,00 € an die Alleingesellschafterin Stadt Lippstadt ausgeschüttet, 219.209,73 € wurden auf neue Rechnung vorgetragen. Die Höhe der Ausschüttung ergab sich aus dem im Wirtschaftsplan 2013 ermittelten Liquiditätsüberschuss.

Für die Ergebnisverwendung aus dem Jahresabschluss 2013 soll nun entsprechend verfahren werden und daher der im Wirtschaftsplan für das laufende Jahr 2014 ermittelte Liquiditätsüberschuss ausgeschüttet werden. Demnach würde der Alleingesellschafterin Stadt Lippstadt aus dem Jahresüberschuss von 250.010,76 € ein Betrag von 122.000,00 € -dieser Betrag ist im Haushaltsplan der Stadt Lippstadt veranschlagt- zufließen, der Restbetrag von 128.010,76 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Mit den auch zukünftig erwarteten jährlichen Dividendenausschüttungen der GWL in der bisherigen Höhe wird die WFL auch in den kommenden Geschäftsjahren regelmäßig Jahresüberschüsse erzielen. Soweit in den einzelnen Jahren keine außerordentlich hohen Aufwendungen durch besondere Aktivitäten oder Projekte anfallen, keine außerplanmäßigen Darlehenstilgungen erfolgen und die Liquidität nicht durch eventuelle Investitionen beeinträchtigt wird, werden aller Voraussicht nach durch die WFL auch weiterhin keine Belastungen für die Gesellschafterin Stadt Lippstadt entstehen. Vielmehr ist auch in den nächsten Geschäftsjahren davon auszugehen, dass die Stadt Lippstadt ihren Anteil am Verlustausgleich der CARTEC GmbH vollständig oder zumindest zum Großteil durch Ausschüttungen der WFL finanzieren kann.

Abschließend ist festzustellen, dass der Alleingesellschafterin Stadt Lippstadt im Geschäftsjahr 2013 keine finanzielle Belastung durch die WFL entstanden ist.

#### **4. Abschließende Bemerkungen**

Der Bestätigungsvermerk der Abschlussprüferin endet mit dem Hinweis, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat. Nach ihrer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Deshalb ist ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

Der Lagebericht der Geschäftsführung ist als Anlage 5 beigefügt.